

Müllverbrennung erhitzt Stadtrats-Gemüter*Von Frank Sühnel*

Stellungnahme zum Ersatzbrennstoffwerk in Leppersdorf wurde lang diskutiert.

Der Punkt, der als erster im Pulsnitzer Stadtrat behandelt wurde, stand gar nicht auf der Tagesordnung. Bürgermeister Peter Graff (FDP) überraschte die Räte mit einem Schreiben des Westlausitz-Regionale.Wirtschaft.Leben e.V., in dem auch Pulsnitz Mitglied ist. In dem Brief wird um eine Stellungnahme zum geplanten Leppersdorfer Heizwerk gebeten. Formuliert ist ein Beschluss für die Mitgliederversammlung, der die Ablehnung dieses Vorhabens und die entsprechende Begründung beinhaltet. Peter Graff kann dem Westlausitzverein mitteilen, dass die Pfefferkuchenstadt sich der Position anschließt. Doch bis das Ergebnis feststand, von 15 Räten stimmten neun gegen die Müllverbrennung, zwei waren dafür, vier enthielten sich, gab es eine lange Diskussion.

Gegen Ziele des Naturschutzes

Der Verein sieht in den Kraftwerks-plänen einen klaren Zwiespalt zu den Zielen des Ilek (Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept). Besonders vier Punkte sind benannt, die durch das Ersatzstoffheizwerk bedroht seien: der Titel staatlich anerkannter Erholungsort für Steina und Ohorn, ein Widerspruch zwischen dem Ziel, Energieautarkie aus regenerativen Quellen zu schaffen. Auch der Zielpunkt Zusammenleben von Jung und Alt könnte leiden. Und schließlich stehe der Bau des Müllofens schon allein durch Flächenverbrauch den Zielen des Natur- und Heimatschutzes entgegen.

Die Befürworter des Heizwerkes sahen das anders. Wie etwa Dietmar Kühne (CDU) sahen sie die Arbeitsplätze durch das Projekt und hegten die Befürchtung, Müller könnte das Werk dichtmachen. Dem setzte die FDP das Argument entgegen, dass dem aufstrebendem Bereich Tourismus durch nicht zu kalkulierende Umweltbelastungen Schaden zugefügt würde und daher dort Arbeitsplätze wegfielen. Ebenso die Kliniken in Pulsnitz könnten darunter leiden, meinte Hermann Lindenkreuz (FDP).

Letztlich stellte sich der Pulsnitzer Stadtrat gegen die Pläne von Müller-Milch.